



Stadtwerke
Schüttorf · Emsbüren



**Trink- und
Abwasserverband**

Bad Bentheim · Schüttorf · Salzbergen · Emsbüren

An alle Haushalte



kompakt
Wir informieren

ENERGETISCHES QUARTIERSKONZEPT • ABLESUNG • VECHTE BAD

AUSGABE 2/2022



STROM & GAS

Die Jahresablesung 2022



Aus organisatorischen Gründen stellen wir zukünftig unseren Abrechnungsturnus wieder auf den **31. Dezember** um. Somit wird in diesem Jahr noch ein weiterer Abschlag zum Ende Dezember fällig. Ab 2023 werden dann jährlich 12 Abschläge jeweils zum Monatsende fällig.*

Übrigens: Wenn Sie Ihren Zählerstand **direkt am 31.12.2022** online übermitteln, nehmen Sie automatisch an unserem Gewinnspiel teil.

So können Sie Ihren Zählerstand übermitteln:

■ **Online**
(automatische Teilnahme am Gewinnspiel)



■ **WhatsApp**
Tel.: 05923 803-350



■ **Ablesekarte**

Somit starten unsere Ableser in diesem Jahr am **05.12.2022**. Da nur ein Teil der Zähler von uns abgelesen werden kann, erhalten einige von Ihnen eine Ablesekarte, die ab dem **09.12.2022** per Post zugestellt wird. Die ausgefüllte Karte können Sie uns bis zum **31.12.2022** per Post zurücksenden oder sie in den Briefkasten vor unserem Servicecenter werfen.



TREUE AKTION *
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, sondern verschoben auf Mitte 2023!

Gewinnspiel:
Zählerstandsübermittlung online am **31.12.2022**
Gewinn: **1 x 50 Euro**
(PlusPunkt/HHG-Gutschein)

Tipps, wie Sie Ihren Zählerstand richtig ablesen, finden Sie auf unserer Website:
swse.de/formulare/zaehlerstand-uebermitteln

Durch die Verschiebung unseres Abrechnungstichtages auf den 31.12.2022 wird sich auch der Versand der Endabrechnung auf Mitte Januar verschieben. Mit dieser Rechnung werden dann auch mögliche Nachzahlungen oder Auszahlungen von Guthaben vorgenommen. **Der erste neu ermittelte Abschlag für 2023 wird dann zum 31.01.2023 fällig.**

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe!
Ihr Team der Stadtwerke • Schüttorf Emsbüren

*Über die Umsetzung der von der Regierung beschlossenen Soforthilfe für Gas- und Wärmekunden informieren wir Sie zeitnah auf unserer Internetseite.



Foto: ©Anne Rollero



Liebe Leserinnen und Leser!

Ein turbulentes Jahr mit vielen Herausforderungen für uns alle neigt sich dem Ende zu und wir hoffen auf positivere Entwicklungen im neuen Jahr.

In dieser Ausgabe informieren wir Sie darüber, wie klimaneutrale Wärmegewinnung funktionieren kann und welche Maßnahmen wir diesbezüglich verfolgen.

Auch das Thema Energiesparen ist in dieser Zeit wichtiger denn je. Hierzu haben wir wertvolle Tipps für Sie zusammengestellt.

Diese und viele weitere wertvolle Informationen finden Sie in dieser *kompakt*.

Lassen Sie sich überraschen & bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Hartmut Klokkes und Daniel Kollbach

INHALT

- Seite 3 Jahresablesung SWSE
- Seite 4 Jahresablesung TAV
- Seite 5 Umbau VECHTE BAD
- Seite 6 Starkregen
- Seite 7 Energiespartipps
- Seite 8 Neue Internetseite
- Seite 9 Energetisches Quartierskonzept
- Seite 10 Klimaneutrale Alternativen für die Wärmegewinnung
- Seite 12 Sponsoring Gewinnspiel
- Seite 13 Ehemalige Mitarbeiter
- Seite 14 Jugend- und Kulturzentrum Komplex e. V.
- Seite 16 Firmenvorstellung "Sigrid's Marmeladenküche"
- Seite 17 Rezept
- Seite 18 Kinderrätsel/Rätsel

Wir sind gerne für Sie da!
Service-Nummer
05923 803-0

IM STÖRUNGSFALL SIND WIR RUND UM DIE UHR ERREICHBAR.



IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH
Trink- und Abwasserverband
Bad-Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren

Quendorfer Straße 34 • 48465 Schüttorf
Telefon 05923 803-0 • Telefax 05923 803-340
www.swse.de • info@swse.de
www.ta-verband.de • info@ta-verband.de

Inhalt Daniela Tieke, Iris Hofschroer und Sinem Dönmez, Marketing, Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH
Danie Ehrchen, STILWENDE
Realisierung STILWENDE Kommunikation & Design
Druck LUC GmbH, Selm

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung und Reproduktion ganz oder teilweise ist unabhängig von Zweck, Form und Medium nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH gestattet. Titelbild: Sinem Dönmez



Hinweis

Um die Lesefreundlichkeit unseres Kundenmagazins zu verbessern, wird an einigen Stellen ausschließlich die männliche/weibliche Form verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung, sondern hat redaktionelle Gründe. Wir danken für Ihr Verständnis.



WASSER

Die Jahresablesung 2022

Auch in diesem Jahr werden keine Ableser unterwegs sein. Stattdessen erhalten Sie eine Ablesekarte, die Ihnen ab dem **09.12.2022** per Post zugestellt wird.

Schicken Sie uns die Ablesekarte bitte bis zum **31.12.2022** auf dem Postweg zurück oder werfen Sie die Karte persönlich in den Briefkasten vor unserem Servicecenter.

Zum **Versorgungsgebiet des TAV** zählen die Stadt Bad Bentheim, die Gemeinden Salzbergen, Isterberg, Engden und Ohne sowie der Ortsteil Ahlde der Gemeinde Emsbüren.

Alternativ können Sie Ihren Zählerstand auch über folgende Wege an uns mitteilen:

Online



oder telefonisch unter **05923 803-410**

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe!
Ihr Team des Trink- und Abwasserverbands

Die **Trinkwasserzähler im Gebiet Schüttorf** werden von den Stadtwerken Schüttorf • Emsbüren im Rahmen der Strom- und Gasablesung miterfasst.

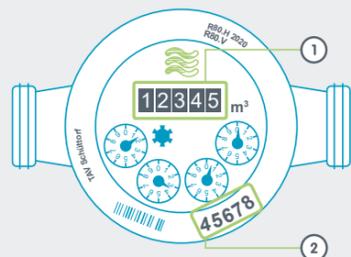


Das ist neu im Jahr 2023!

- Im kommenden Jahr ändern wir den Abschlagsturnus von 6 auf 12 Abschläge.
- Bisher werden die Trink- und Abwasserzähler in der Stadt und in der Samtgemeinde Schüttorf von den Stadtwerken Schüttorf • Emsbüren abgerechnet, ab 2023 erhalten alle Kunden in den genannten Gebieten die Abrechnung vom TAV.



Wasserzähler



So lesen Sie Ihren Wasserzähler ab:



- Klappen Sie bitte Ihren Wasserzähler auf.
- Den aktuellen Zählerstand ① finden Sie mittig auf dem Wasserzähler.
- Die Wasserzählernummer ② befindet sich als Prägung auf dem Zählerrand.

Bitte vergleichen Sie Ihre Zählernummer mit der Nummer auf Ihrer Ablesekarte!



Neuer Glanz für das Vechte Bad

Die Sanierungsarbeiten sind fast abgeschlossen.

Unser **VECHTE BAD** erstrahlt in neuem Glanz. In den vergangenen Monaten wurde das **Schüttorfer Hallenbad** umfassend saniert und dabei auch in Sachen **Energieeffizienz** auf den neuesten Stand gebracht. So wurden unter anderem die bisherigen Lampen durch **LED-Beleuchtung** ersetzt. Auch die **Technik im gesamten Bad** wurde optimiert, um den **Energieverbrauch zu senken**. Das **Dach des Hallenbades** wurde ebenfalls neu gestaltet und gedämmt.

Rundum ein tolles Ergebnis

Der Rutsch-Turm bekam einen neuen Anstrich. Der Umkleide- und Sanitärbereich wurde komplett erneuert. In den Duschen und im Bad wurden neue Fliesen verlegt, die nicht nur optisch ein Gewinn, sondern auch besonders rutschfest sind, um für mehr Sicherheit zu sorgen. Der Beckenrand wurde mit einer Überlauf-Rinne ebenfalls neu gestaltet. Für Menschen mit Beeinträchtigungen steht zukünftig ein mobiler Schwimmbadlifter bereit. Dafür gab es dank der Kooperation mit der Lebenshilfe Nordhorn eine Förderung durch die „Aktion Mensch“ über 5.000 Euro.

Viele Neuerungen im Bad

Insgesamt haben die Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren 860.000 Euro investiert. Dafür konnten auch Fördermittel des Landes für die Sportstättenanierung in Höhe von 240.000 Euro eingeworben werden. Die letzte Sanierung des 1971 eröffneten Bades, das seinerzeit als typisches Schul- und Vereinsschwimmbad errichtet wurde, liegt bereits mehr als 25 Jahre zurück. 1995 wurde das Bad zu einem kleinen Freizeitbad mit Rutsche und Aufenthaltsbereichen erweitert. Jetzt stand die Teilsanierung auf dem Programm. Die gesamtwirtschaftlichen Bedingungen mit Lieferengpässen und knappen Handwerker-Stunden machten allerdings auch vor den Arbeiten im Bad nicht Halt. So ging der ursprüngliche Zeitplan, für einen nahtlosen Übergang zwischen Freibad und Hallenbad zu sorgen, leider nicht auf.



Fotos: @ Hinnerk Schröder



Mit der Renovierung hält auch mehr Digitalisierung im Bad Einzug. Die Duschen werden zukünftig digital gesteuert und an der Kasse kann in Zukunft auch bargeldlos mit EC-Karte gezahlt werden.

Ein zusätzliches Angebot gibt es auch im Bereich der Firmenfitness. Neben „Qualitrain“ ist jetzt auch „Hansefit“ mit an Bord. Das gilt natürlich auch für das **EMS BAD** und im Sommer für das **FREIBAD**.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Eröffnung und wünschen allen Badegästen viel Spaß im neuen VECHE BAD!

Wie aus Eimern...

Gemeinsam stark gegen Starkregen



Die Flutkatastrophen der letzten Jahre haben eine Zerstörung verursacht, die wir in unseren Breitengraden nicht für möglich gehalten hätten. Doch die Prognosen sind eindeutig: Starkregenereignisse dieser Art werden sich häufen. Viele Gemeinden in Deutschland könnten in naher Zukunft ähnliche Hochwasserszenarien erleben.



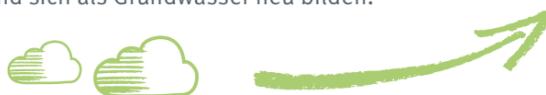
Bei Starkregenereignissen steigt innerhalb kürzester Zeit die abzuleitende Wassermenge überdurchschnittlich stark an, sodass die Abwasserkanäle schnell überlastet sind. Bis die Wassermassen abfließen können, dauert es eine ganze Weile, denn Abwassersysteme sind nicht darauf ausgerichtet, derart große Wassermengen zu transportieren. Damit unser Abwassersystem für die Zukunft gerüstet ist, müssen wir gemeinsam anpacken.

Was wir tun

Wir sind stetig im Einsatz und im Austausch, um unsere Systeme und Strukturen auf ungewöhnliche Ereignisse vorzubereiten. Dafür halten wir unser Abwassermanagement stets auf der Höhe der Zeit. Die Instandsetzung und Qualitätssicherung unserer Abwasserkanäle ist dabei ebenso bedeutsam wie eine vorausschauende Stadtplanung, an der wir auch beteiligt sind. Fällt der Regen auf Feld, Wald oder Wiese, kann er dort leichter versickern. Trifft er jedoch auf bebaute, also versiegelte Flächen, muss er durch das Kanalsystem abfließen.

Wir kümmern uns vor Ort also nicht nur um die Leitungen unter Ihren Füßen, sondern tragen schon im Voraus Sorge für eine wassersensible Planung der Infrastruktur. Durch sogenannte Gefahrenkarten können z. B. im Vorfeld potenzielle Schwachstellen im Hochwasserschutz identifiziert und verbessert werden. Auch mit Hilfe von Rückhaltebecken oder freien Wiesen und Grünflächen sorgen wir dafür, dass Wasser zurückgehalten wird oder langsamer in die Kanalisation fließt und die Kanäle aufatmen können.

Je mehr naturbelassene, unbebaute Flächen zur Verfügung stehen, desto mehr Wasser kann letztendlich versickern und sich als Grundwasser neu bilden.



Was Sie tun können:

Auch im privaten Bereich können Sie aktiv werden und sich gegen Starkregen und Folgeschäden rüsten:



Grün statt grau

Versiegeln Sie auf eigenem Grund so wenig Fläche wie möglich.



Entlastung schaffen

Durch künstliche Vertiefungen (Versickerungsmulden) versickert das Regenwasser auf Ihrem Grundstück.



Klappe zu

Regenwasser, welches noch nicht abfließt, kann sich bis in Ihre Hausleitungen zurückstauen. Abflüsse werden so zu Einfallstoren für das Abwasser. Hier helfen Rückstausicherungen, die verhindern, dass Wasser zurück ins Gebäude fließt.



Sicher ist sicher

Prüfen Sie, welche Wasserschäden durch Ihre Gebäudeversicherung abgedeckt sind. Reine Hausratversicherungen decken viele Hochwasserschäden in der Regel nicht ab.

Energiespartipps im Winter

Richtig heizen inklusive Wohlfühlcharakter!



Aus Herbst wird Winter und die weniger werdenden Sonnenstrahlen schaffen es auch nicht mehr, die Wärme in unsere Wohnzimmer zu bringen. Bald beginnt die Heizperiode. Dabei müssen wir gerade jetzt Energie sparen, aufgrund der knapper werdenden Ressourcen und den daraus resultierenden höheren Kosten. Damit Sie durch effektiveres Heizen Ihre Kosten im Rahmen halten und dennoch genügend Wärme vorhanden ist, teilen wir sehr gerne ein paar Energiespartipps mit Ihnen.

Um Energie zu sparen, rechnet sich jedes Grad. Wer in seiner Wohnung bei einem Jahresverbrauch von 9.900 kWh die Temperatur um ein Grad Celsius senkt, spart übers Jahr gerechnet ca. 70 € an Heizkosten.

Heizkörper regelmäßig von Staub und Schmutz befreien

Oft werden die Heizkörper beim Hausputz vergessen. Dadurch sammelt sich eine dicke Staubschicht, die die Heizleistung mindert. Deshalb ist es umso wichtiger, die Heizkörper regelmäßig zu reinigen.

Heizkörper nicht abdecken oder zustellen

Heizkörper brauchen Freiheit! Nach Möglichkeit sollten sie also nicht abgedeckt oder zugestellt werden, da die erwärmte Luft sonst nicht im Raum zirkulieren kann. Das kann die Kosten um bis zu 12 % senken. Das regelmäßige Entlüften der Heizkörper gehört ebenfalls dazu. Damit sparen Sie ungefähr 1,5 % an Kosten im Jahr.

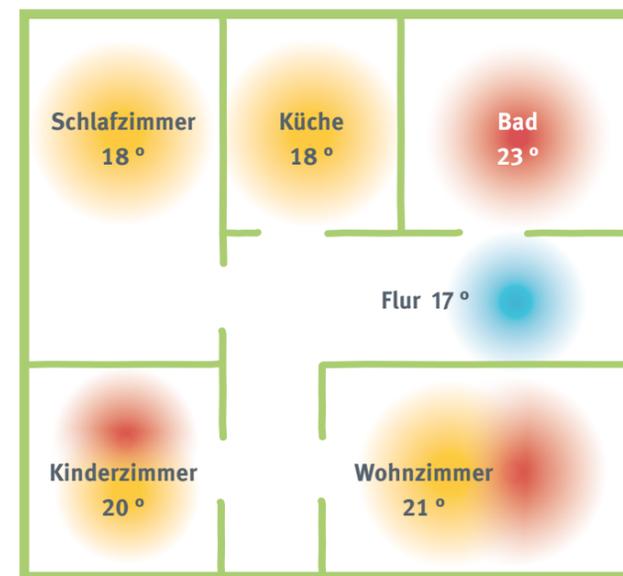
Jalousien und Rollos helfen, Wärme drinnen zu halten

Mit Rollos, Jalousien und Vorhängen halten Sie nicht nur im Sommer die Hitze draußen, sondern sperren im Herbst und Winter auch die Kälte aus. Am effektivsten sparen Sie Heizkosten, wenn Sie ab Einbruch der Dunkelheit die Rollos herunterlassen. Überprüfen Sie zusätzlich die Dichtungen Ihrer Fenster. Mit Kälteschutzfolie für Fenster können Sie Fenster ausrüsten, bei denen keine Rollos vorhanden sind.

Empfehlung: Temperatur nicht unter 17 Grad fallen lassen. Damit reduzieren Sie die Wahrscheinlichkeit von Schimmel im Winter. Es ist also sinnvoll, die Heizung auch bei Abwesenheit nicht ganz abzustellen.

Nicht alle Zimmer gleich intensiv erwärmen

Die richtige Raumtemperatur trägt wesentlich zum persönlichen Wohlfühl bei. Nicht zu warm und nicht zu kalt, lautet die Devise. Doch welche Temperatur ist in welchem Raum demnach angesagt? Schauen Sie sich dazu unsere Zeichnung an.



Täglich Stoßlüften statt Fenster lange auf Kipp

Um effizient zu lüften, stellen Sie die Heizkörper ab und öffnen Sie die Fenster für etwa fünf Minuten weit. Nach Möglichkeit querlüften, sodass ein gründlicher Luftaustausch stattfinden kann. Am besten wiederholen Sie dies 3 - 4 Mal am Tag. Nach dem Duschen und Kochen empfehlen wir, zusätzlich kurz zu lüften. Während des Lüftens sollten Sie auch hier die Heizkörper abschalten.



Jedes Grad weniger spart etwa 6 % Heizenergie! Bei analogen Thermostatventilen entspricht Stufe 3 etwa 20 Grad. Bei einer fünfstufigen Skala liegen zwischen jeder Stufe etwa 4 Grad Celsius.

Ein neues Gesicht für unsere Internetseite



www.swse.de

Neu & online!

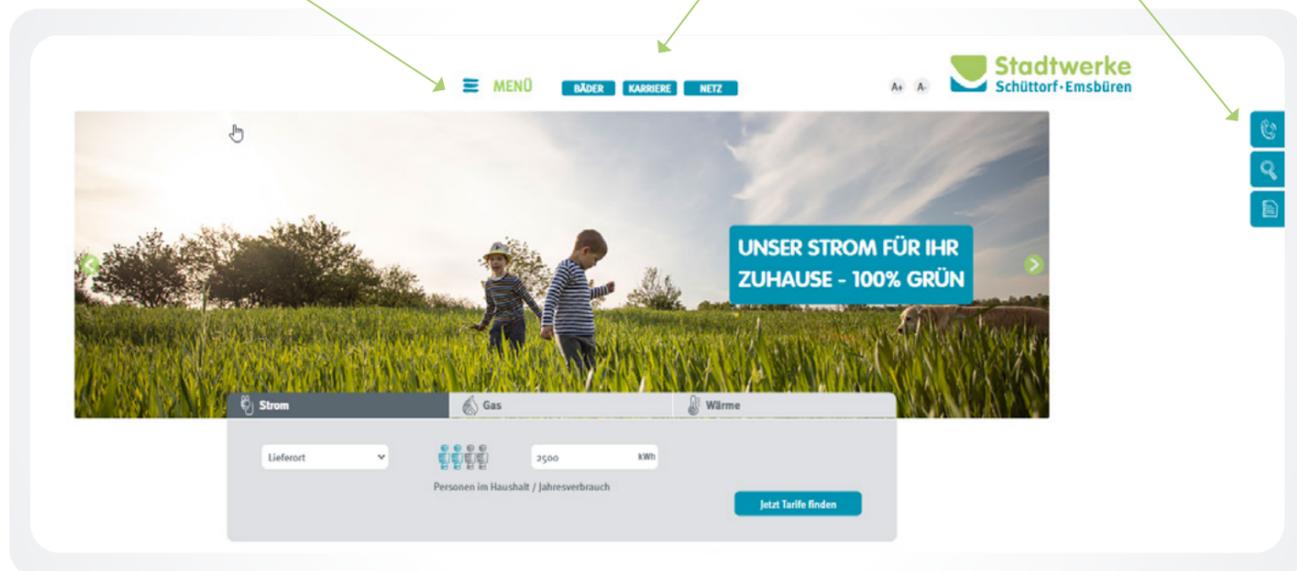


Bei der Modernisierung des Online-Auftrittes der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren waren gleich mehrere Aufgaben zu erfüllen. Das Erscheinungsbild sollte zeitgemäß umgesetzt und die neuesten Technologien in Verbindung mit sicherer Nutzung eingesetzt werden. An erster Stelle stand jedoch die Nutzerfreundlichkeit.

Eine moderne Website muss optisch ansprechend sein, ohne überladen zu wirken. Der Nutzer findet alles Wichtige auf den ersten Blick: Aktuelle und interessante Themen, Service-Buttons, eine Suchfunktion und verschiedene

Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme. Die Website ist mit allen gängigen Browsern komfortabel zu nutzen und selbstverständlich für die Nutzung mit Tablets und Smartphones optimiert, also responsiv.

- 1 Im ersten Schritt haben wir die Navigation neu strukturiert und sie in einem sogenannten „Burger-Menü“ platziert. So wirkt die Seite nicht überladen und Sie kommen schnell ans Ziel.
- 2 Die häufig besuchten Seiten (z. B. Bäder oder Karriere) können Sie nun auch direkt über die Startseite erreichen.
- 3 Über die „Sticky Navigation“ auf der rechten Seite können Sie schnell mit uns Kontakt aufnehmen, oder über Online-Formulare z. B. Ihren Abschlag ändern.



Das Design steht für unser Engagement und unsere Werte.

Neben der zuverlässigen Versorgung mit Strom und Gas liegt uns der Klimaschutz sowie der Ausbau regenerativer Energien in der Region am Herzen. Das spiegelt sich auch im Inhalt und Design der gesamten Seite wider. Wir sind gespannt, wie Ihnen unser neuer Anstrich gefällt.

Ihr Team der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren

Energetisches Quartierskonzept Wärmeerzeugung aus regenerativen Energiemethoden

Die letzten Wochen, Monate und Jahre haben in vielerlei Hinsicht deutlich gemacht, wie wichtig eine lokale, regenerative und günstige Energieversorgung in Zukunft sein wird. Als Stadtwerke erzeugen wir bereits seit mehreren Jahren Strom durch regenerative Energien und wollen dies auch zukünftig weiter ausbauen. Dazu zählen v. a. die Wind- und Sonnenenergie. Ergänzend dazu setzen wir uns aktuell mit der Wärmeerzeugung aus regenerativen Energien auseinander.

Die energetische Sanierung und Modernisierung von altem Gebäudebestand ist eine der großen Herausforderungen für Hausbesitzer, aber auch für Gewerbetreibende, Städte und Gemeinden. Gleichzeitig ist sie einer der zentralen Bausteine der Energiewende im Wärmesektor. Mit ihrer Hilfe wollen wir exogene Schocks (unvorhersehbare Ereignisse, wie z.B. die aktuelle Energiekrise) weitestgehend abfedern. Daher stellen wir derzeit einen Projektantrag, um anhand eines energetischen Konzeptes Potentiale zur Steigerung der Energieeffizienz sowie regenerative Wärmeerzeugungsmöglichkeiten zu ermitteln. Dabei geht es vor allem um den innerstädtischen Bestand.

Das Quartierskonzept sieht vor, Schüttorf und Emsbüren in Quartiere einzuteilen, die nach und nach untersucht wer-

den sollen. In Zusammenarbeit mit externen Planungsbüros werden Grundlagenanalysen des jeweiligen Quartiers durchgeführt, um die Möglichkeiten der Wärmeerzeugung aus regenerativen Energien zu untersuchen. Hier geht es um die Bestandsaufnahme, Sanierungspotenziale sowie Wärmeerzeugungsmöglichkeiten. Je nach Standort können sich unterschiedliche Konzepte zur Wärmeerzeugung aus regenerativen Energien ergeben. Nach der Grundlagenanalyse erfolgt die Machbarkeitsstudie, in der die technische Umsetzung und Wirtschaftlichkeit genau untersucht werden.

Ziel dieses Konzeptes ist der Machbarkeitsbeweis einer klimaneutralen Wärmeerzeugung unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte in Schüttorf und Emsbüren. Diese Maßnahme kann jedoch nur bei einem positiven Förderbescheid umgesetzt werden.

Wir möchten langfristig kalkulierbare Energiekosten für Privathaushalte und Unternehmen sicherstellen. Dabei liegt der Fokus darauf, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. Weitere wichtige Aspekte sind zudem die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und die Einhaltung der Klimaziele.

Beispiele für Wärmeerzeugung durch Strom



Klimaneutrale Alternativen für die Wärmegewinnung

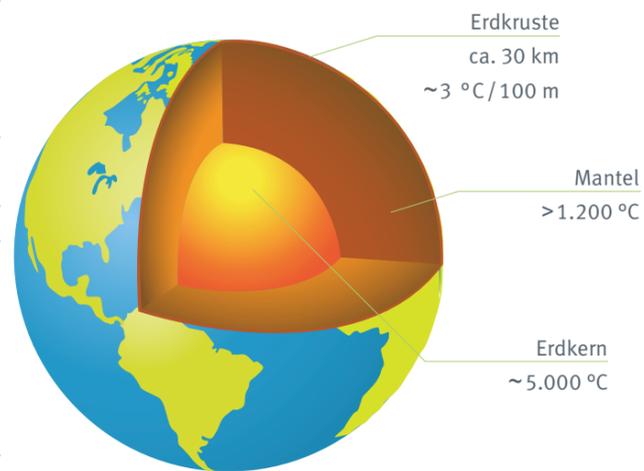
Wind, Sonne, Wasserstoff oder Geothermie – der klimaneutrale Energiemix der Zukunft ist bunt! Ein zentraler Baustein für das Ziel der Klimaneutralität ist dabei die Energiewende im Wärmesektor. Aktuell heizen laut dem Statistischen Bundesamt 19,6 von 40,6 Millionen Haushalten mit Erdgas. Circa ein Viertel (25,6 %) der Bevölkerung heizt mit Öl. Fernwärme beziehen nur 13,9 % aller Haushalte und für Strom haben sich ca. 4,8 % entschieden. Anhand dieser Zahlen sehen wir deutlich, dass sich die Wende in der Wärmeversorgung noch ganz am Anfang befindet. Alternative Energieträger wie z. B. Wasserstoff erlangen daher immer mehr an Bedeutung. Die Transformation im Wärmesektor stellt eine große Herausforderung dar und ist eng verbunden mit einer signifikanten Verbrauchsreduzierung sowie einer Koppelung mit dem Stromsektor. In diesem Zusammenhang wird auch die Digitalisierung eine wichtige Rolle spielen. Die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen wird die größte Herausforderung bei der Umsetzung alternativer Wärmekonzepte.

Wasserstoff - Speicher für erneuerbare Energien

Schon 1870 prognostizierte der französische Science-Fiction Autor Jules Verne in seinem Roman "Die geheimnisvolle Insel", dass "das in seine Elementarteile zerlegte Wasser" die Energie von morgen ist. Damit hatte er recht, denn in Kombination mit Windkraft und Photovoltaik eröffnen sich durch Wasserstoff völlig neue Möglichkeiten. Eines der größten Probleme mit den erneuerbaren Energien ist die fehlende Speichermöglichkeit. Der Überschuss an klimaneutral erzeugter Energie könnte jedoch zukünftig für die Herstellung von Wasserstoff genutzt werden, wofür eine hohe Menge an Energie benötigt wird. Aus der elektrischen Energie würde somit chemische Energie, die flüssig oder gasförmig gespeichert und transportiert werden kann. So bleibt die Energie aus erneuerbaren Quellen zeitlich unbegrenzt und unabhängig nutzbar. Was erst einmal gut klingt, hat natürlich auch so seine Tücken. Denn zur Herstellung von Wasserstoff wird sehr viel mehr Energie benötigt, als wir wiederum durch Wasserstoff gewinnen können. Zudem ist Wasserstoff nur dann klimaneutral, wenn er aus erneuerbaren Energien hergestellt wird. Dennoch wird er künftig eine wichtige Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität einnehmen, auch wenn seine Herstellung eng mit dem Ausbau der erneuerbaren Energiequellen verknüpft ist.

Geothermie – Wärme aus der Erde

Geothermie beschreibt die Wärmeenergie, die unterhalb der festen Oberfläche der Erde gespeichert ist, sowie deren technische Nutzung. Je tiefer wir durch die verschiedenen Schichten in das Innere der Erde vordringen, desto wärmer wird es. Durchschnittlich steigt die Temperatur pro 100 m um ca. 3 °C. Im Erdkern werden Temperaturen von 5.000 °C bis zu 7.000 °C vermutet.



Diese Wärme birgt eine nahezu unerschöpfliche, effiziente Wärmequelle, die als landschaftsschonend, wetterunabhängig und klimafreundlich gilt. Die sogenannte oberflächennahe Geothermie nutzt die Erdwärme aus bis zu 400 m und ist schon jetzt für Privathaushalte, in Verbindung mit einer Wärmepumpenanlage, nutzbar. Für die Nutzung der oberflächennahen Erdwärme können auch Flächenkollektoren eingesetzt werden. Sie werden in 1,5 m Tiefe horizontal verlegt und mit einem Wasser-Frostschutzmittel-Gemisch gefüllt. Einziger Nachteil ist hier der große Platzbedarf für die Kollektoren. Die Tiefengeothermie dringt bis zu 5.000 m in das Erdinnere vor. Ganze Wärmenetze oder Stadtviertel können so mit Heizwärme versorgt werden. Je nach Temperatur kann durch ein Geothermiekraftwerk auch Strom erzeugt werden. Geothermie ist ein wichtiger Baustein in der Energie- und Wärmewende, wenn es darum geht, den Verbrauch fossiler Energieträger weiter zu reduzieren. Geothermische Anlagen mit grünem Strom zu betreiben ist dabei ein zentrales Anliegen.



Illustration: @123faurielaki

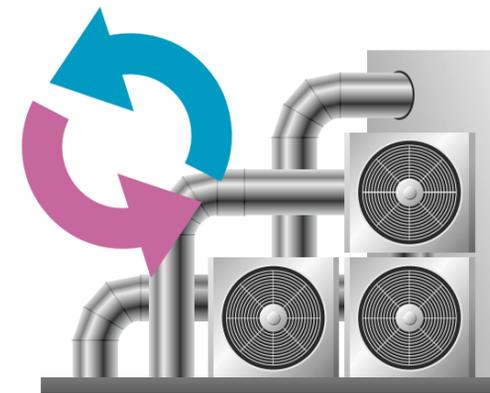


Illustration: @123yf

Grüne Energie.

Wärme der Zukunft!

Um zukünftig mehr Dekarbonisierung im Wärmesektor zu erlangen, ist ein Energiemix aus unterschiedlichsten regenerativen Energiemethoden eine langfristige Lösung. Der Fokus liegt hier auf lokal erzeugter Energie, die direkt genutzt oder in das Netz eingespeist werden kann. Nur auf diesem Weg können wir die Klimaneutralität und letztendlich auf Dauer die Klimaziele erreichen.

Luftwärmepumpen – Heizen mit Umgebungsluft

Luftwärmepumpen werden mit Strom betrieben, ziehen jedoch den größten Teil ihrer Energie aus der Umgebungswärme, die klimaneutral zur Verfügung steht. Wir alle kennen das System von zu Hause, von unserem Kühlschrank. Dort wird vom Inneren Wärmeenergie nach draußen gepumpt. Luftwärmepumpen können auch ganze Häuser klimaneutral beheizen, denn auch aus kalter Luft gewinnen sie genügend Energie. In der Regel schaffen Luftwärmepumpen mehr Wärme, als sie an Energie verbrauchen. Werden sie durch lokalen und erneuerbaren Strom angetrieben, leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Energiesouveränität. Damit gehört die Luftwärmepumpe zu den zentralen Hebeln der Wärmewende und wird deshalb seit 2021 mit 35 % Kostenübernahme gefördert.

Wärmerückgewinnung – Abwärme nutzbar machen

Zu Hause kennen wir das Prinzip der Abwärme vom Kühlschrank, aber auch in gewerblichen und industriellen Anlagen entsteht Abwärme. Und das in viel größeren Dimensionen. Oftmals wird die Wärme direkt in die Umwelt abgegeben, obwohl sie noch nutzbar wäre. Darauf zielt das Prinzip der Wärmerückgewinnung. Hier wird die abgegebene Wärme erneut nutzbar gemacht. Entscheidende Vorteile sind die höhere Gesamtenergieeffizienz und die Reduzierung der Schadstoffemissionen. Deshalb gilt die rückgewonnene Energie als regenerativ.

Solarthermie - die Wärme der Sonne gewinnen

Eine Solarthermieanlage mit Heizungsunterstützung kann zusätzlich als klimaneutrale Wärmequelle dienen. Bei der Solarthermie fangen die Kollektoren die Sonnenstrahlen zur Wärmeerzeugung ein. Sie sind daher nicht zu verwechseln mit Photovoltaikanlagen, die zur Stromerzeugung dienen. Solarthermieanlagen bestehen aus Platten oder Rohren. Mittels eines Wärmeträgers wird die Wärme zum Solarspeicher transportiert und in das Heizungssystem übertragen.





Gewinnspiel für die Region

3.000 Euro für kleinere Vereine und Institutionen

Unser Gewinnspiel geht in diesem Jahr schon in die sechste Runde! Wir unterstützen gerne Ihre ehrenamtlichen Projekte und sind immer wieder begeistert von Ihrem großen Engagement!

Kategorie A

1.000 €

für ein **kulturelles, soziales oder sportliches Projekt**. Das kann z. B. eine Neuanschaffung sein, eine dringend notwendige Baumaßnahme oder ein Sportturnier Ihres Jugendbereichs.

Kategorie B

1.000 €

für **Sportbekleidung oder Sportausstattung**. Hier z. B. ein Trikotsatz, Trainingsanzüge, Sportschuhe oder Sporttaschen.

Kategorie C

2 X 500 €

für **Veranstaltungen oder kleinere Projekte** wie z. B. ein Grillfest oder eine Weihnachtsfeier.

Foto: @ 1231f

Im letzten Jahr konnten wir so mit unserem Gewinnspiel dem Haus Ludgeri in Emsbüren, dem Sportfischerverein Schüttorf, der NoWings Family und der Pferdesportgemeinschaft Samern helfen, ihre Projekte zu verwirklichen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder 3.000 € für Projekte, die im Jahre 2023 realisiert werden, im Lostopf. Machen Sie mit und bewerben sich mit Ihrem regionalen Projekt: Wir freuen uns auf Ihre Einsendung und wünschen allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahmevoraussetzungen*

Der teilnehmende Verein/die teilnehmende Institution muss den Sitz im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH haben und Kunde bei uns sein. Die maximale Mitgliederzahl darf 500 Mitglieder nicht überschreiten und der Bewerber muss mindestens 16 Jahre alt sein.

*Mit der Eingabe Ihrer personenbezogenen Daten bestätigen Sie, dass Sie an dem Gewinnspiel freiwillig teilnehmen wollen. Diese Einwilligung ist jederzeit widerrufbar. Darüber hinaus verweisen wir auf den Passus zu Gewinnspielen in unserer Datenschutzerklärung auf der Website www.swse.de/datenschutz



Weitere Informationen:

www.swse.de/fuer-die-region/sponsoring

*Ausgeschlossen sind politische Parteien oder Gruppierungen. Die Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren behalten sich das Recht vor, die Unterstützung eines Projektes abzulehnen, wenn dieses den allgemeinen Wertvorstellungen des Unternehmens widerspricht. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitarbeiter der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

So einfach geht's:

Wählen Sie eine der drei Kategorien und schicken uns eine E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel für Vereine“ an socialmedia@swse.de. Schreiben Sie uns kurz, für welches Projekt Sie die Gewinnsumme einsetzen möchten. Bitte nennen Sie uns auch den Namen Ihres Vereins/Ihrer Institution und den Ansprechpartner mit einer Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können.

Einsendeschluss ist der 15.01.2023!



Ehemalige Mitarbeiter

Zwei Freunde und Kollegen gehen in den Ruhestand



Ottokar Kleve. 39 Jahre bei den Stadtwerken! Das ist eine lange Zeit und Ottokar würde genau wie 1983, wieder die gleiche Entscheidung treffen und zu den Stadtwerken wechseln. Der gelernte Industriekaufmann und Betriebswirt (VWA) hat als Kassenverwalter angefangen. Als 1998 die Liberalisierung im Strommarkt begann, änderten sich die Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten. In dieser Zeit übernahm Ottokar den Fachbereich Vertrieb und Energieeinkauf bis jetzt in leitender Funktion. In seinem letzten Arbeitsjahr 2022 wurde Ottokar noch einmal vor besondere Herausforderungen gestellt - der stark schwankende Energiemarkt erforderte zusätzlichen Arbeitseinsatz.

Trubel ist Ottokar gewohnt, denn er ist in einem großen Haushalt und mit der Faszination des Spielwarenladens seiner Eltern aufgewachsen.

Doch nun freut sich Ottokar auf den verdienten Ruhestand. Die Ruhe genießen, die eigenen Ideen umsetzen und Re-



sen an die Nord- und Ostsee. Er liebt es, mit seiner Frau und mit Freunden unterwegs zu sein und auch im Volleyball ist er immer noch aktiv. **Wir wünschen Ottokar alles erdenklich Gute und sagen Danke für 39 Jahre!**

Jörg Meyer. Nach 23 Jahren beim TAV geht Jörg Meyer in den wohlverdienten Ruhestand. So richtig vorstellen kann er sich das jedoch nicht. Kein Wunder, denn Jörg liebt, was er tut und begleitet die Entwicklung der Kläranlage in Schüttorf schon von Beginn an. Er kennt jede Leitung und jeden Stein. Die kontinuierliche Verbesserung der Abwasserreinigung, umweltfreundlich als auch klimaneutral, liegen ihm besonders am Herzen. Deshalb werden angefangene Projekte noch weiter von ihm begleitet. Zum Beispiel soll die Pumpstation in Gildehaus (alte Kläranlage Gildehaus) zukünftig über eine Photovoltaikanlage autark betrieben werden.

Dennoch freut sich Jörg auf die neue Freizeit. Mehr Zeit für Familie, insbesondere die Enkel, mit denen er gerne zusammen ist. Haus, Garten und kleine Tüfteleien gehören auch zu seinen Lieblingsbeschäftigungen.



Genauso passioniert wie bei seiner Arbeit ist Jörg schon viele Jahre beim Volleyball aktiv, wo er viele Freundschaften pflegt. **Wir sagen Danke und freuen uns mit Jörg auf alles, was noch kommt!**

Ausbildung bei den SWSE!



Bewirb Dich jetzt!



www.swse.de/karriere/schuelerinnen-und-schueler



Lena Heggemann, Bürohund Lilly und Tom Wolf im Gespräch mit einem Jugendlichen

Fotos: @Hinnerk Schröder

Jugend- & Kulturzentrum Komplex

Das Komplex vereint Jugend- und Kulturarbeit perfekt!

Seit über einem Jahr haben Tom Wolf und Lena Heggemann die Leitung des Komplex übernommen und es in der kurzen Zeit mit neuem Leben gefüllt! 1979 wurde das Komplex als Jugendzentrum gegründet. Heute ist es jedoch sehr viel mehr als das! Es vereint unter einem Dach die so wichtige Jugendarbeit mit der ebenso wichtigen Kulturarbeit. Manchmal geht es da schon recht turbulent zu, wie es sich für ein Jugend- und Kulturzentrum gehört. Bei über 150 Veranstaltungen pro Jahr sind der Veranstaltungssaal und die Teestube immer gut gefüllt. Generationenübergreifende Angebote bieten zudem die Möglichkeit, Jung und Alt miteinander zu verbinden und schon längst kann man bei den zahlreichen Veranstaltungen diesen bunten, lebendigen Mix erleben. Die hohen Besucherzahlen zeigen, dass das Team Zeitgeist, Trend und Nachfrage gut zu managen weiß. Das Komplex leistet seit jeher einen wertvollen Beitrag für die Schüttorfer Gemeinschaft.

Im Jugend- und Kulturzentrum ist immer viel los

Tagsüber steht das Haus der Jugend offen und es zieht immer mehr Jugendliche unterschiedlichen Alters an. Trotz Corona hat das Team viel bewegt und die kleinen Veränderungen sind sicht- und spürbar. Bei zahlreichen Umfragen wurden die Jugendlichen immer wieder einbezogen, um herauszufinden, was sie sich für das Jugendzentrum wünschen und so das Angebot zu erweitern. Herausgekommen ist ein bunter, spannender Mix für jüngere und ältere Jugendliche. "Wir kommunizieren tatsächlich sehr viel über die sozialen Medien, wie Instagram", sagt Lena. "So erreichen wir die meisten unserer Jugendlichen." "Einmal im Jahr laden wir zusätzlich alle 7. Klassen der Oberschule ein und gewinnen dadurch immer mehr Zulauf, was uns natürlich sehr freut", ergänzt Tom.

Gemeinsame Ausflüge und Aktionen oder einfach mal abzuhängen und zu chillen sind weiterhin wichtig für die Jugendlichen. Aber auch der kleine, neu angelegte Kräuter- und Gemüsegarten kommt gut an!



Es geht darum, Gemeinschaft zu erleben, Vorurteile zu überwinden und ein partnerschaftliches Miteinander aus unterschiedlichsten Interessen zu entwickeln. Denn die Hintergründe jedes Einzelnen sind verschieden, ob Religion, Herkunft oder Interessen. Dafür öffnet das Komplex jeden Tag seine Türen, bietet Unterstützung und Möglichkeiten zur freien Entfaltung an.



Foto: @ UJZ Komplex

Jugendbeirat

Der in diesem Jahr neu gegründete Jugendbeirat übernimmt dabei wichtige Aufgaben und dient als Sprachrohr der Jugend. Immer dienstags verwaltet er eigenständig den Jugendtreff. Eigenverantwortung zu lernen und zu tragen ist dabei ein zentraler Punkt. Aber auch eigene Förderanträge werden hier formuliert. Das ist gar nicht so einfach!

Worauf die Kids und das Komplex-Team besonders stolz sind: der Komplex-Jugendbeirat gehört zu den Preisträgern des "KinderhabenRechtePreis". Er wurde für seine Mitgestaltungs- und Beteiligungsprojekte ausgezeichnet. Wir sagen Bravo!



* Mehr Infos zum Jugendbeirat!



Vernetzung, Ideen und Visionen.

Die Weiterentwicklung bestehender Strukturen ist ein ständiger und lebendiger Prozess, ohne den kein Fortschritt gelingen kann. Daher stehen noch viele Ideen und Visionen auf dem Zettel von Tom und Lena, die zum Teil auch eng verknüpft sind mit dem zukünftigen Umzug in das neue Gebäude an der Fabrikstraße. Schon jetzt gibt es zahlreiche Projekte, wie z. B. das "Fest der Vielfalt", welches zusammen mit der ev. ref. Kirche und der Stadt Schüttorf veranstaltet wurde. Ein weiteres Projekt ist das "Plattcafé", welches gemeinsam mit dem Heimatverein veranstaltet wurde, um die unterschiedlichen Akteure und Vereine miteinander zu verbinden und neue Ebenen der Begegnung zu schaffen. Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass noch mehr möglich ist. Durch zahlreiche Förderanträge, die das Komplex-Team geschrieben hat, wurden schon jetzt Mittel für noch mehr Möglichkeiten im neuen Gebäude generiert. Weitere Ideen wie Speaker-Events, Lesungen oder ein Kulturnetzwerk sind bereits in der Pipeline. "Die Verbindung der Jugend zur Wirtschaft ist ein weiterer Punkt, der vor allem für die Jugendarbeit ein wichtiger Aspekt ist, um die Jugendlichen auch auf ihrem weiteren Weg zu unterstützen", erklärt Lena Heggemann.

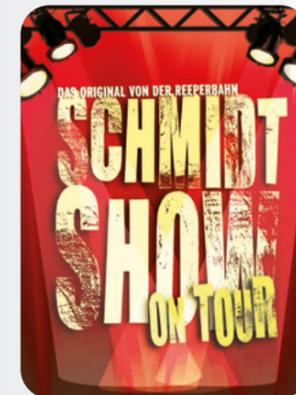


Wir können uns schon jetzt auf viele neue Impulse freuen und unterstützen das Jugend- und Kulturzentrum Komplex weiterhin gerne.



Theater der Obergrafschaft

2023 startet das Theater der Obergrafschaft mit einem besonderen Highlight! *



450.000 Besucher kommen jährlich ins Schmidt Theater, ins Schmidts Tivoli, ins Schmidtchen und ins Theater an der Reeperbahn. Diese Meile zählt zu den berühmtesten der Welt. Jetzt kommt die Reeperbahn zu uns nach Schüttorf!

Ein Feuerwerk mit Knalleffekten: Eben – das Original von der Reeperbahn – Schräg, schräg und gnadenlos gut!

Wir verlosen 1 x 2 Karten für die "Schmidt Show" am 15.01.2023 um 19:30 Uhr. Einsendeschluss ist der 31.12.2022 (Karte am Heftende)

Karten erhalten sie in den bekannten Vorverkaufsstellen. Informationen: www.theater-der-obergrafschaft.de

FIRMENVORSTELLUNG

Sigrid's Marmeladenküche



Ausgefallene Konfitüren und leckere Liköre aus regionalen Früchten sind das Markenzeichen von Sigrid's Marmeladenküche. Hier schmeckt eine Sorte leckerer als die andere und das Sortiment ist mittlerweile groß! Doch eigentlich entstand all das aus einer Trotzreaktion heraus. Sigrid Wandrei hatte es satt, untätig herumzustehen, wenn ihr Mann Hans-Dieter seine Holzbastelarbeiten auf dem Weihnachtsbasar im Kindergarten verkaufte, wo ihre Tochter Erzieherin war. Also kramte sie kurzerhand die alten Rezepte ihrer Großmutter hervor. Im darauffolgenden Jahr standen neben den Holzbasteleien nun also auch Holunderlikör und drei verschiedene Konfitüren zum Verkauf. Die Resonanz war riesig. Likör und Konfitüren verkauften sich wie von selbst und noch am selben Abend gab es Nachbestellungen. Das war der Beginn der Reise zu "Sigrid's Marmeladenküche" im Jahr 2005.

Auf dem Schütorter Weihnachtsmarkt ging die Reise mit einem kleinen Stand weiter. Jahr für Jahr erweiterte Sigrid ihr Sortiment, probierte aus, ging auf Kundenwünsche ein und bekam mit der Zeit ein untrügliches Gespür für den Geschmack ihrer Kunden. Als in Neuenhaus ein ehemaliger Supermarkt als Regionalladen umgestaltet wurde, fanden auch dort die Produkte von Sigrid's Marmeladenküche viel Anklang. Kurze Zeit später folgte die Anfrage vom Landkreis, einige Produkte in den Grafschafter Korb aufzunehmen. So landeten der Holunderlikör, das Apfelgelee und eine Konfitüre nach Wahl im Grafschafter Korb, der sehr gut angenommen wurde. Damit wurden auch der Name und die Produkte von Sigrid's Marmeladenküche immer bekannter. Heute bereisen Sigrid und ihr Mann verschiedenste ausgewählte Märkte im Umkreis von bis zu 150 km. Aber auch immer mehr Firmenkunden und ein Online-Shop sind hinzugekommen. Ihre Kunden können zwischen 40 verschiedenen Konfitüren und Gelees sowie 12 Likören wählen. Die ersten saisonalen Feinkostprodukte gibt es ebenfalls: gefriergetrockneter Biobärlauch im Glas und Tomaten-Relish.

Mit der Zeit wurde die kleine Unternehmung so groß, dass Sigrid ihre Arbeit aufgab und sich vollends der Marmeladenküche widmete. Das bedeutet für sie jedoch, einen intensiven Arbeitsalltag zu meistern. Zu Stoßzeiten wie jetzt in der Weihnachtssaison beginnt der Tag in der Marmeladenküche schon mal um halb fünf und endet unter Um-

ständen nachts um halb zwei. "Hans-Dieter etikettiert die Gläser und ich mache die Hauben drauf. Alleine wäre das nicht zu schaffen. Die Etiketten entwirft, druckt und schneidet er selber noch per Hand", sagt Sigrid. Nicht viel weniger Arbeit bedeutet jedoch auch der rechtliche Aspekt, um den sich Hans-Dieter kümmert. Für beide steht es außer Frage, sich an die geltenden Vorschriften des Nahrungsmittelgesetzes oder die Hygienevorschriften zu halten. "Für uns ist es zum Beispiel auch wichtig, alles gesetzeskonform auszuzeichnen, damit jeder weiß, was in unseren Produkten enthalten ist. Es gibt so viele Lebensmittelunverträglichkeiten heutzutage", erklärt Hans-Dieter.



Fotos: @ Sigrid's Marmeladenküche

Seit 15 Jahren hat sich das kleine Familienunternehmen nun bewährt. Das ein oder andere Mal landeten sie mit ihrem umgebauten, urigen, grünen Wohnwagen auch schon im Fernsehen. "Man muss Menschen mögen und das Gespräch. Zuhören ist auch ganz wichtig", lächelt Sigrid. Ganz offensichtlich tun das beide und denken daher auch noch nicht ans Aufhören. "Solange es sich auf allen Ebenen lohnt, machen wir weiter", sagt Hans-Dieter.

Darüber freuen wir uns natürlich sehr und wünschen weiterhin gutes Gelingen!

Sigrid's Marmeladenküche GbR
 Inh.: Sigrid Wandrei
 Tel.: 05923 / 21 23
 post@sigrids-marmeladenkueche.de
 www.sigrids-marmeladenkueche.de



Eierlikör mit Honig

von Danie Ehrchen



Foto: @ Danie Ehrchen

Zutaten:

- 10 Eigelb (frische Bio-Eier)
- 300 g Blütenhonig (vom Imker)
- 1 Vanilleschote
- 2 Becher Sahne
- 500 ml weißer Rum

Zubereitung:

Eigelb und Honig in eine Schüssel geben. Unter ständigem Rühren 5 - 10 Minuten im Wasserbad erhitzen, bis die Masse cremig wird. Nicht kochen! Topf aus dem Wasserbad nehmen. Nun Vanillemark, Sahne und Rum hinzufügen. Den Topf zurück auf das Wasserbad stellen und weitere 5 - 10 Minuten rühren. Nicht kochen!

Danach abkühlen lassen und noch leicht warm in Glasflaschen abfüllen. Zu Eis, Kaffee oder Kuchen genießen! Als Geschenk, z. B. in einer schönen Flasche, ist Eierlikör auch immer willkommen.

Kürbissuppe indischer Art

von Danie Ehrchen

Zutaten:

- 1 Hokkaidokürbis
- 2 Karotten
- 2 Kartoffeln
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Stück Ingwer (ca. 1 cm)
- 1 EL Butter
- 1/4 TL Senfkörner
- 1/4 TL Kreuzkümmel
- 1/4 TL Kurkuma
- 1/4 TL Koriander, gekerbelt
- 1 Prise Zimt
- Salz
- Petersilie und Kürbiskerne zum Garnieren

Zubereitung:

Hokkaido entkernen und mit Schale in Würfel schneiden. Kartoffeln und Karotten ebenfalls klein schneiden. Die Knoblauchzehe pressen oder in Scheiben schneiden. Butter in einem Kochtopf erhitzen und die Senfkörner dazugeben. Wenn diese im Topf hüpfen, Kreuzkümmel, Kurkuma und Koriander hinzugeben. Anschließend die Knoblauchzehe, Ingwer und das Gemüse beifügen und 5 Minuten an-



Foto: @ Danie Ehrchen

schwitzen. Mit Wasser bedecken und köcheln lassen, bis das Gemüse weich ist. Nun die Suppe fein pürieren. Mit Salz und Zimt abschmecken und verfeinern. Abschließend mit Petersilie und Kürbiskernen garnieren und genießen!

Lassen Sie es sich schmecken!

Weißer Weihnacht

Die letzten Wochen haben die Wichtel des Weihnachtsmannes ganz viele Geschenke hergestellt, um die Kinder auf der ganzen Welt glücklich zu machen. Die erste Route geht in diesem Jahr in Richtung Schüttoorf.

Auf dem Weg kommt ein starker Wind auf. Die Schneeflocken werden immer größer und wirbeln wie wild herum! Beim Landen stürzen der Weihnachtsmann und seine Gehilfen samt Schlitten in den weichen Schnee. Oh je! Nun liegen alle Geschenke überall im Schnee verteilt! Kannst du dem Weihnachtsmann helfen, die Geschenke zu finden?



Kinderrätsel

Wie viele Geschenke hast du gefunden?

Habt Ihr die Lösung gefunden? Dann füllt die passende Postkarte aus und sendet sie uns bis zum 28.02.2023 zu! Es wartet ein toller Gewinn auf Euch!



Rätseln und gewinnen!

Unter allen Einsendungen mit richtigem Lösungswort, die bis zum 28. Februar 2023 (Poststempel) bei uns eingehen, verlosen wir ein Raclette Gerät. Wir wünschen Ihnen viel Glück!



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

1		2	3	4	5		6		7		8	9		10	11	
12											13		14			
		15		1		16		17		18		19				20
21	22							23				24				
25					26					27	28					
29				30			31					32				
			33								34				35	
36		37				38				39						
		40	41						42						43	44
45	46							47		48				49		
50					51		52		53							
54				55					56				57		58	
	59											61				
62				63		64										
		66	67					68		69		70			71	
72	73							74		75				76		
77						78										

SENKRECHT

- körperliche Überanstrengung
- dt. Schauspieler(1891-1973)
- Papstname
- veraltet für Versicherung
- Mutter Kriemhilds
- Klostervorsteher
- Hauptstadt von Saudi-Arabien
- ugs.: sowieso
- untergegangener Nordseeort
- sich anstrengen
- lat.: Geschlecht
- Alpenschriftsteller, gest. 1896
- dt. Maler (1904-1944)
- Hauptstadt Tasmaniens
- Ort im Kanton Wallis
- Stockwerk
- Tochter des Tantalus
- Stadt bei Apeldoorn
- auslaufen, entweichen
- Glied einer math. Formel
- kleine Insel
- Bodenzustand
- amerik. Physiker (1839-1903)
- Stadt an der Ruhr
- lat.: inwendig, innen
- ostfries. Insel
- Tatkraft, Schwung
- Vergeltung
- dt. Domainendung
- Schüttoorfer Unternehmer
- Verlust, Wertminderung
- Staat in NO-Indien
- früh. dt. Nationalspieler (Horst)
- flücht. Augenblick
- Rückfluss des Tidewassers
- pers. Fürwort
- Bezeichnung, Benennung
- ostfries. Stadt
- ugs.: nein
- Norne der Vergangenheit
- flüss. Fett
- gallertart. Substanz
- Frauenkurzname
- pers. Fürwort
- Umstandswort

WAAGERECHT

- Schüttoorfer Skulptur
- Abk. Sozialgesetzbuch
- ital. Stadt a.d. Adria
- Weser-Zufluss
- früh. Quizmaster (1925-1987)
- Schicksalsgöttin
- schmal, knapp
- lyr. Dichtung
- hochgeleg. Küstenland
- ostfr. Schriftstellerin (1890-1984)
- unweit
- römischer Sonnengott
- Symbol der fries. Freiheit
- Kelterrückstand
- Insekt
- griech. Vorsilbe: Erde
- Genre, Sorte
- früh. Burg in Schüttoorf
- Ort bei Leer
- ital. Tonsilbe
- Donau-Zufluss in Schwaben
- Nordseebuch
- Gesichtsbewuchs
- Ort auf Ameland
- Freund der Droste-Hülshoff
- vorher, früher
- Rauschgift (Kzf.)
- früh. Fliehbürg bei Emsbüren
- poetisch: Löwe
- bibl. Ort in Galiläa
- Radmittelstück
- Nordseehallig
- Feigling
- erste Kanalschwimmerin (Gertrude)
- Apostel Grönlands (1686-1758)
- Keimzelle
- kreisförmig
- Ziffer
- höh. Verwaltungsbeamter

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Gewinnern der kompakt 1/2022:

Kinderrätsel:
Fine Schotemeier

Erwachsenenrätsel:
Ingrid Wendelmann





**Immer up to date mit den Stadtwerken!
Folgt uns auf Facebook & Instagram**